

- [Ja schön 9. Juni 2008 16:20](#) :

Ja schön, der GSV muss also unterstützt werden weil dies den Tourismus fördert. Ich glaube mehr als Tagestouristen erreicht man mit Fussball nicht. Aber ne, wir müssen ja auch für das Kohlekraftwerk sein. Warum? Ersetzen die Fussballtagestouristen jetzt die normalen Urlauber? Ne, aber wenn man vor der Frage steht auf einen schönen Planeten zu wohnen, dazu sanierte Schulen zu haben oder in der Regionalliga zu spielen, ja dann nimmt doch jeder die Regionalliga. Wer dies anders sieht ist ein unpatriotischer Fussballhasser! Ah, ja? Das klingt polemisch, aber das ist der Diskussionsstand.

Ich glaube niemand hat etwas gegen den GSV und dass die Mannschaft aufsteigen soll. Die Frage ist viel eher, wie gebe ich das wenige Geld aus, das ich habe. Und da man es nur einmal ausgeben kann, finde ich es besser, es in Bildung zu investieren, weil wir alle ein Leben lang von dieser profitieren.

Wenn dies gesichert ist, bin ich bei den ersten, die Geld für den GSV fordern.

Und um auf mein Lieblingszitat kurz einzugehen:

“Die Grünen sind ja ohnehin mehr am Rotweinschlürfen auf dem Marktplatz interessiert.

Also: Kommt zuhauf und macht den Verein zu einem Verein der ganzen Stadt!”

Jedem das seine, aber gute Bildung für alle, unabhängig wie vermögend die Eltern sein mögen!

Und mal ganz undenkbar, was ein Zeichen wäre ein Verein, der auf einen wo möglich hart erkämpften Aufstieg verzichtet, damit die Schulen wieder ein ordentlicher Ort werden können. Dies würde dem GSV doch sicherlich keine Sympathien, keine Fans kosten.

Dieses Undenkbare denken auch einige Fussballvereine:

http://www.wiesbadener-kurier.de/sport/objekt.php3?artikel_id=3207752

Zitat: “Die TSG Wörsdorf werde hart daran arbeiten, mittelfristige Aufstiegsweichen zu stellen.”

Man mag diesen Sportlern vieles unterstellen, was sicherlich nicht, dass sie Fussballhasser sind!

Ja, schön

PS: Gerüchten zufolge gibt es auch grüne GSV-Anhänger und noch schlimmer, GSV-Fans die gerne mal was trinken, auch Wein ;-)

- Anonymous [9. Juni 2008 20:07](#)

@75

das ist wirklich nur ein gerücht. getränke gibt es im stadion nur im wenig ökologischen plastikbecher. schon bei der vorstellung sträuben ich dem weinkenner, die grünen sind doch ästheteten und gourmets, die nackenhaare. ist fast so schlimm wie wein aus dem tetrapack.:-))))))

- Bratislav Metulski [11. Juni 2008 21:40](#)

Sensationell, Glückwunsch an die Stadt, eindeutige Befürwortung für den Umbau. Bei der letzten zurückliegenden Schülerolympiade musste ich mich sehr schämen, angesichts der unzumutbaren Zustände im Volksstadion, da ist wirklich schon seit 1927 nix mehr getan worden. Wenn man bedenkt das allein der GSV 04 über 240 Kinder kostenlos(!) Woche für

Woche nur das Fussballspielen beibringt.. Traurig für die Stadt, dieser Schandfleck, fährt mal alle z.B. nach Neustrelitz, da hat es die Stadt geschafft ein Schmuckkästchen zu zaubern und nicht nur für den Fussball! Mein Respekt geht auch an einige Herren in der Bürgerschaft zu Greifswald, Herr M. von den Linken z.B., der muss doch jeden Morgen schon mit schlechter Laune aufwachen und in der Nacht grübeln über die Untaten des nächsten Tages, selbst eine Frau Socher musste mit dem Kopf schütteln und hat sich da sicherlich nicht nur einmal gewünscht, nicht in ein und der selben Fraktion zu sein mit diesem unwissenden, ewig vorlauten und unangenehmen Parteikollegen. Und das Geheule wird sowie so wieder losgehen, sollte es der GSV nicht schaffen sportlich aufzusteigen, dann bin ich zum Glück nicht mehr Gast auf dieser Seite, denn die ist genau so deplaziert und überflüssig wie Herr M. von den Linken in der Bürgerschaftssitzung.

- Ja schön [11. Juni 2008 23:50](#)

Ja schön, eigentlich müsste ich nicht antworten, du entkräftest dein einziges Argument selbst. Du schreibst selber, dass seit 1927 nix mehr getan wurde am Stadion. Spalten statt Versöhnen! Über Jahre hätte man Jugendliche besser fördern können, ob jetzt die Umkleiden im Volkspark, KITAS oder Schulen. Hier geht es schon lange nicht mehr um Politik, um Inhalte und Prioritäten, wie eine gute Jugendförderung. Es geht nur noch um Prestigeprojekte deren Sinn egal ist, solange es populär ist und den Kritiker zum Feind macht. Stadthalle, Kohlekraftwerk, jetzt GSV, wer dagegen ist, ist böse. Identifikation und Arbeit, hier wird mit den Gefühlen von Menschen gespielt. Um das allgemeine Beste geht es schon lange nicht mehr, es geht nur noch um das Populärste. So gewinnt man Wahlen, so sichert man Macht, so macht man Demokratie wie gelacht!

- GSV 04 -Mitglied [12. Juni 2008 09:18](#)

@ja schön

dann solltest Du froh sein, dass endlich etwas passiert. Auch mit meinen Gefühlen wird gespielt, als treuer Sportler und Vereinsmitglied Sektion Leichtathletik, absolviere ich mehrmals in der Woche mein Trainingsprogramm im Volksstadion. Gerade bei den Temperaturen der letzten Tage und Wochen gibt es wohl für einen Sportler nicht schöneres, als nach dem Training ausgiebig zu duschen. Im Volksstadion vergeht mir die Körperpflege, nicht nur seit heute oder gestern, da spreche ich sicherlich auch im Namen unzähliger anderer Kollegen die sich Woche für Woche fit halten. Wir sind froh, das endlich etwas passieren könnte und drücken dem GSV die Daumen, der einzige Weg um Zustände zu verbannen, die ins vorletzte Jahrhundert gehören. Peinlich für eine Stadt, die mal unter die ersten 100 im Städteranking kommen will....

- Anonymous [12. Juni 2008 12:50](#)

@79

unabhängig davon, ob hier die Prioritäten richtig gesetzt wurden, das städtische Geld ist für einen Zaun, einen Tunnel und die Anmietung von Containern für die Fussballmannschaft des GSV. Ob andere Nutzer des Stadions die Duschen in den Containern nutzen können, ist mehr als zweifelhaft. Der Wunsch nach dieser Investition endlich einmal ausgiebig duschen zu können, ist da wohl eher ein Traum.